



Schwabens Regierungspräsidentin Barbara Schretter und Rainer Nützel, Leiter des AELF Krumbach-Mindelheim (rechts) gratulierten Mario Bauschmid aus Unteregg zum Bestehen der Prüfung zum Landwirtschaftsmeister. Fotos: mcb



Erzabt Wolfgang Öxler aus St. Ottilien stellte seine Festrede unter das Thema „Mensch bleiben – Orientierung in bewegten Zeiten“.

Für kompetentes, sicheres Auftreten

Qualifizierung zu Vortragsreferenten

Unterallgäu Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach-Mindelheim bietet eine Qualifizierung zur Referentin und zum Referenten für Hauswirtschaft und Ernährung an. Sie richtete sich an Fachkräfte, die der Bevölkerung hauswirtschaftliches Wissen und Können theoretisch sowie praktisch vermitteln möchten. Der fünf-tägige Lehrgang findet in Mindelheim statt und startet am Donnerstag, 9. Januar. In diesem erhalten die Teilnehmenden unter anderem das Handwerkszeug zur Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen. Sie schulen ihre rhetorischen und methodischen Kompetenzen im Rahmen von Vortragsübungen und praktischen Vorführungen. Auch erhalten

die Teilnehmenden Grundkenntnisse zu wichtigen unternehmerischen Fähigkeiten wie der Angebotserstellung und der Kostenkalkulation sowie zur Bewerbung von Veranstaltungen. Die Qualifizierung ist auch für eine Referententätigkeit im Rahmen von „Schule fürs Leben“ empfehlenswert. Voraussetzung zur Teilnahme ist mindestens die Qualifikation zum/zur Hauswirtschafter/in mit Ausbildereignungsprüfung. Die geförderte Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro. Den Link zur Anmeldung sowie weitere Informationen gibt es unter aelf-km.bayern.de. Anmeldeschluss ist Montag, 9. Dezember. Weitere Auskünfte erteilt auch Susannah Lindermeier unter Telefon 08261/9919-4031.

AKTUELLES

Neue Auto-Vignetten

Unterallgäu Autofahrer, die regelmäßig ins benachbarte Ausland fahren, können die Vignetten 2025 für Österreich und die Schweiz kaufen und ab Sonntag, 1. Dezember, nutzen. Die Jahresvignetten 2024 sind noch bis einschließlich 31. Januar 2025 gültig. Für Österreich schlägt die Preis-anhebung bei der 10-Tages-Vignette um über sieben Prozent auf 12,40 Euro kräftig zu Buche. Die 1-Tages-Vignette verteuert sich um acht Prozent und liegt nun bei 9,30 Euro. Der Preis der Jahresvignette steigt um sieben Prozent, sie kostet 103,80 Euro. Die 2-Monats-Vignette wird um 2,20 Euro teurer, ihr Preis beträgt 31,10 Euro. Die Jahresvignette für die Schweiz bleibt bei 40 Franken, umgerechnet 44 Euro.

Lebensweise, nicht nur Beruf

Landwirtschaftsmeister erhalten in Mindelheim ihre Zertifikate

Unterallgäu Für drei Frauen und 34 Männer war Mittwoch dieser Woche ein besonderer Tag. Im Mindelheimer Forum erhielten sie aus den Händen der schwäbischen Regierungspräsidentin, Barbara Schretter, ihre Zertifikate zum Landwirtschaftsmeister. „In drei Jahren haben sie den Gipfel der praktischen Berufsausbildung erklimmt“, erklärte Josef Schnell, Bereichsleiter für Ernährung und Landwirtschaft an der Regierung von Schwaben.

Dass die Meistertitel trotz Vorweihnachtszeit nicht verschenkt werden, zeigte sich an der Zahl der Absolventinnen und Absolventen. Von anfänglich 51 Bewerbern blieben 37 übrig, die vom Freistaat Bayern den Meisterbonus von je 3000 Euro erhielten. Unter ihnen war auch Mario Bauschmid aus Unteregg, der als einziger aus dem östlichen Unterallgäu die Meisterprüfung bestand. Er gehörte auch zu den sieben Jungmeistern, die ihre Prüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,87 und besser abschlossen. Dafür wurden

sie gesondert mit dem Meisterpreis und einer Medaille ausgezeichnet. Mindelheims Bürgermeister und stellvertretender Landrat, Dr. Stephan Winter, verdeutlichte die Bedeutung der Landwirtschaft für das Unterallgäu. Der Landkreis sei agrarisch geprägt. Rund 1800 landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften 70.000 Hektar Nutzfläche und kümmern sich in der Milchwirtschaft tagtäglich um 30.000 Rinder. Acker-

bau und Viehzucht seien nach wie vor ein unverzichtbarer, zukunftsreicher Wirtschaftszweig, so Winter. „In der Landwirtschaft zu arbeiten, sei nicht nur ein Beruf, sondern eine Lebensweise“, erklärte Stephan Bissinger, Bezirkspräsident des Bayerischen Bauernverbands. Der neue Landesvorsitzende des Verbands landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder (VLM), Nikolaus Gschwendt-

ner, ermutigte die Absolventinnen und Absolventen, ihr Fachwissen in der Praxis unter Beweis zu stellen. Die Investition in Bildung sei eine gute Investition, die sich auszahle. Höhepunkt der Meisterfeier war jedoch die Festrede von Wolfgang Öxler, Erzabt von Kloster St. Ottilien. Da das Kloster selbst eine Landwirtschaft und Biogasanlage betreibt, wisse der gebürtige Dillinger, wovon er spreche. In seiner teils nachdenklichen, teils humorvollen Ansprache verdeutlichte er, wie wichtig der Landwirt als Mensch sei. Was, wenn das Rad des Lebens nicht mehr läuft? Wie in der Musik, so bestimmen Pausen den Rhythmus. Es brauche wieder Vermenschlichung in der Gesellschaft. Als „ausgebildete Schnäppchenjäger“ ginge es uns heutzutage mehr ums Haben als ums Sein. „Wir haben unsere Mitte verloren, deshalb sind Leitplanken wichtig“, sagte der musikverbundene Geistliche, der zum Abschluss sein selbst komponiertes Lied „Pflege das Leben“ zum Besten gab.



Christoph Aigster (rechts) aus Hausen bildete bereits 28 Lehrlinge aus. Dafür wurde er von Regierungspräsidentin Barbara Schretter und dem VLM-Landesvorsitzenden, Nikolaus Gschwendtner, geehrt.



150 Jahre Gesangserfahrung

Erkheim Auf vielfachen Wunsch haben sich ehemalige langjährige Verantwortliche vom Sängerkreis Unterallgäu in Erkheim zu einem Wiedersehen getroffen. Es wurden dabei Erinnerungen ausgetauscht, aber auch das aktuelle Geschehen kam nicht zu

kurz. Die Anwesenden seien etwa 150 Jahre ehrenamtlich für den Sängerkreis und darüber hinaus in ihren Heimatchören tätig gewesen, so Vorsitzender Fritz Kaiser. Das Bild zeigt (vorne von links) Walter Schubert (Mindelheim), Elfriede Brennich

(Memmingen), Monika Vogel (Eisenburg), Josef Schmid (Boos), (hinten von links) Peter Waibel (Ottobeuren), Stellvertretender Vorsitzender Herbert Siegel (Kirchdorf), Vorsitzender Fritz Kaiser (Albshofen) und Herbert Rabus (Albshofen). Foto: Michl

ADVENTS AKTION

IN BAD WÖRISHOFEN

24 TAGE | 24 ORTE
24 ÜBERRASCHUNGEN

STIMMUNGSVOLLE MUSIK

HEISSE GETRÄNKE

GEWINNSPIEL

Adventliches Bad Wörishofen

Öffnen Sie mit uns vom 01.12. - 24.12.2024 täglich ein Türchen unseres Adventskalenders, bei einem der teilnehmenden Geschäfte oder Restaurants. Hinter jedem Türchen befindet sich nicht nur eine Überraschung, sondern auch Buchstaben, die am Ende das Lösungswort zu unserem Gewinnspiel ergeben. Teilnahme­scheine erhalten Sie bei den jeweiligen Geschäften und Restaurants, sowie im Kurhaus.

SO FUNKTIONIERT DAS GEWINNSPIEL:
Wenn Sie alle Buchstaben gesammelt haben, tragen Sie das Lösungswort in den Teilnahme­schein ein. Machen Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Warengutschein.

Unsere Gewinne: 1 x 300,- Euro, 1 x 200,- Euro, 5 x 100,- Euro, 4 x 50,- Euro.

Erfahren Sie mehr unter einkaufen-bw.de

Genießen Sie bei einem Umtrunk die vorweihnachtliche Atmosphäre in Bad Wörishofen.

TEILNEHMENDE GESCHÄFTE UND RESTAURANTS:

1 Hotel-Gasthof Adler | 2 Schuhhaus Scharpf | 3 Bücherpunkt | 4 Geromiller Wäsche | 5 Fahrrad Osswald | 6 Aurelia Allg. Naturprodukte | 7 Mode Stegmeir | 8 Restaurant Capri
 9 Küchen Dillis | 10 Spielwaren Schnegg | 11 Barth Wohnkultur | 12 Leela Arts | 13 Mode & Lifestyle Muzjak | 14 Optik Kranz | 15 Gasthof Rössle | 16 Andrae Lederwaren | 17 Friseur Kotter
 18 Trachten Werner | 19 Hollfelder Juwelier | 20 Trübenbacher Radsport | 21 Mode Schmid | 22 Konditorei Holzheu | 23 Casa Schweiger | 24 Betten Ullmann

EINE INITIATIVE DER AKTIVEN EINZELHÄNDLER E.V.